

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

270 (17.11.1896) II. Blatt

Abgabepreis: 12 Pf. monatlich. Abonnementpreis: Vierteljährlich: 3 Mark. Halbjährlich: 5 Mark. Jahrsbeitrag: 10 Mark. Inland: 12 Pf. Ausland: 15 Pf. Durch die Post: 12 Pf. 50 Hg. Vorauszahlung.

# Badische Landeszeitung.

Redaktion und Expedition: Kirchstraße 3.

Telephonanschluss Nr. 401.

Einzelgebühren: Die 10 Pf. tägliche Kolonialsteuer oder deren Raum 20 Pf. im Reklamenteil 60 Pf. Bemerkungen: Unbenützte gebliebene Einblendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 270. II. Blatt.

Karlsruhe, Dienstag, den 17. November

1896

## Vom Fürsten Bismarck.

Aus Berlin wird der „N. Fr. Pr.“ geschrieben: Ich hatte soeben ein interessantes Gespräch mit einer hiesigen Persönlichkeit, die diesen Morgen von einem Besuche in Friedrichsruh wieder hier eingetroffen ist. Meine erste Frage galt natürlich wie immer dem Befinden des Fürsten Bismarck in dieser erregten Zeit. „Oh,“ war die Antwort, „ich habe ihn frischer gefunden, als jemals in den letzten Jahren, und kampfesüchtiger. Natürlich geht ihm sein altes Leiden, das Gesichtszug, und wenn er es mittels nervöser Erregung, etwa durch animierte Gespräche beim Glase Champagner coupirt, tritt Schlaflosigkeit ein und die nimmt ihn ebenso mit wie der Tic doloureux.“

Nach der Angabe meines Gewährsmannes scheint sich der Fürst etwas einsam zu fühlen. So lange er in der Vollkraft seiner Jahre gestanden habe, so äußerte sich der Fürst, hätte ihm der Aufenthalt auf dem Lande mehr als jeder andere zugesagt, aber jetzt, wo er zu alt und zu müde sei, um sich noch eingehender um Land- und Forstwirtschaft zu kümmern, zu reiten und zu jagen, sei doch die Geschichte zu wenig abwechslungsreich, stellenweise langweilig. Er empfinde zuweilen eine gewisse Debe, die stetige, täglich abwechselnde Anregung fehle, er würde auch vielleicht friedfertiger Natur gewesen sein, wenn er nicht so viel allein wäre und so viel grübelte. Wenn er alles so hätte voraussehen können, wie es gekommen sei, so würde er sich vielleicht 1890 in Berlin eine Wohnung genommen und dort Haus gehalten haben. Dann wäre er mehr in Kontakt mit aller Welt geblieben und in Circulation, hätte Gesellschaften, Theater u. s. w. besuchen können, was ihn mehr gestreut hätte. Aber er habe damals nicht gleich eine geeignete Wohnung zur Verfügung gehabt: Friedrichsruh dagegen sei vollständig zu seiner Ausnahme bereit gewesen, und er habe nur hinzufahren gebracht. Auch sei ein Umzug in Berlin mit sehr viel größeren Schwierigkeiten verknüpft gewesen als der nach dem Sachverhalte. Wenn ein Haus halt dreißig Jahre bestünde, so habe sich unendlich viel an; es ständen noch sehr viele Rissen und Kaffen auf den Friedrichsruher Wänden, die noch gar nicht einmal ausgepackt seien. Der Fürst ist, wie gesagt, wohl frischer und kampfesüchtiger, aber doch sehr weit davon entfernt, die Öffentlichkeit aufzusuchen. „Wenn ich meinerseits Öffentlichkeit wollte,“ sagte er, „so brauchte ich ja nur wieder Deputationen zu empfangen oder als Kläger wegen Verleumdungen öffentlich vor Gericht aufzutreten; dann hätte ich Öffentlichkeit, so viel ich haben wollte.“ Die zahlreichen Angriffe und Schmähungen, denen er in letzter Zeit wieder ausgesetzt gewesen sei, berühren den Fürsten nicht, und er wundere sich nur über den Mangel an politischer Weisheit, der sich darin, abgesehen vom alten Haß, ausdrückt. Als ihm neulich beim Frühstück wieder ein großes Paket Zeitungen überreicht wurde, das eben aus Hamburg angekommen war, und in denen zahlreiche Schmähartikel gegen den alten Kanzler angeführt waren, erinnerte er sich nach oberflächlicher Durchsicht an den bekannten Ausspruch, den Friedrich der Große nach der Schlacht bei Jena über den Anblick der russischen Gefangenen that. Einigermaßen auffällig erscheint es dem Fürsten, daß die Presse in Sachen, Schwaben u. s. w. weit energischer und feister zu ihm hält, als — mit wenigen Ausnahmen — die feiner engeren Heimat, die preussische: auf dieser Seite seien es doch mehr einige Organe der materiell an der Bismarck'schen Politik interessierten Kreise der Industrie und der Landwirtschaft, die zu ihm hielten. Dessen verweist der Fürst sinnenden Auges im Gespräche beim Eintritte der Frauen in der Politik. Dieser Einfluß sei eigentlich überall wahrzunehmen gewesen, am Berliner wie am Petersburger Hofe, nur der österreichisch-ungarische sei merkwürdigerweise fast ganz davon; die dortigen hohen Damen klammerten sich nicht um Politik. Nach gelegentlichen Äußerungen, die der Fürst in diesem Zusammenhange that, muß man annehmen, daß ihm weiblicher Einfluß in seinen amtlichen Geschäften vielfach gefehlt und die Lösung seiner Aufgaben erheblich erschwert hat: unter anderem ist es als sicher zu betrachten, daß sehr hochgestellte Frauen bei der Beschaffung und der Ueberreichung der bekannten gefälschten Altentstücke an Kaiser Alexander III. von Rußland die Hände im Spiele gehabt haben zu Gunsten Englands und mit polnischer Hilfe, um Spannung und Mißtrauen zwischen Deutschland und Rußland zu erregen. Das Cherchez les Polonais müsse man bei jeder höfischen Intrigue im Auge behalten. „Hübische Mäder, die Polinnen, aber doch noch mehr Mäder als hübsch.“

## Deutsches Reich.

Stettin, 14. Nov. Eine hier heute Abend von dem Oberbürger der Kaufmannschaft, Kadel, einberufene, zahlreich besuchte Versammlung hiesiger Arbeiter, Kaufleute und Industrieller sowie der Spitzen der städtischen Behörden begründete einen Verein, welcher die Herstellung einer den Anforderungen des hiesigen Verkehrs entsprechenden Wasserstraße zwischen Berlin und Stettin bezweckt. Der Verein konsultierte sich mit dem Namen „Kommerscher Dampfschiffahrts-Verein“.

Bremen, 14. Nov. Heute fand auf der Werft von Schichau in Danzig der Stapellauf des für die Norddeutschen Lloyd erbauten großen Doppelschrauben-Passagier- und Frachtdampfers „Bremen“ statt und nahm einen glücklichen Verlauf. Der Dampfer „Bremen“ ist der letzte der 4 großen Dampfer der Barbarossa-Klasse von 525 Fuß Länge, 60 Fuß Breite und 38 Fuß Tiefe. Die Maschinenkraft dieses Dampfers beträgt 8000 Pferdekräfte, das Displacement 20000 Tons.

Detmold, 14. Nov. Die Landtagswahlen im Fürstentum Lippe-Detmold sind nunmehr beendet. Die Freisinnigen haben zu den 6 Mandaten, die sie bereits besaßen, noch 3 andere gewonnen und kommen in 2 weiteren Wahlkreisen in die Stichwahl. Sollten sie auch hier erfolgreich sein, so würden sie mit 11 Stimmen die Mehrheit im Landtage haben. Es wurden ferner 9 Konserverative und Nationalliberale gewählt. Es ist eine große Zunahme an sozialdemokratischen Stimmen zu verzeichnen.

## Baden und Nachbarländer.

Mannheim, 16. Nov. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag brach in dem nahen Heddesheim Feuer aus, dem 4 Schuppen nebst Stallungen und Tabakshütten zum Opfer fielen. Das Element griff mit furchtbarer Schnelligkeit um sich, daß das Vieh nicht mehr gerettet werden konnte. 6 Stück Großvieh und 13 Schweine verbrannten. Ein junger Bursche vom Straßheimer Hof wurde verhaftet unter dem Verdacht, den Brand in fahrlässiger Weise verursacht zu haben.

Baden-Baden, 12. Nov. Eine größere rheinische Gesellschaft beabsichtigt i. J. 97 auf der Strecke vom Bahnhof Baden-Dos nach Spegelheim bis zum Rennplatz und dem alten Rheinbahn daselbst eine normalspurige elektrische Wechselstrombahn zu erbauen mit gleichzeitiger Beleuchtung

der Administrationsgebäude und ihrer Umgebung auf der Rheinbahn. Mit diesem Projekt ließe sich selbstverständlich auch die Errichtung eines Rheinbades verknüpfen.

Pforzheim, 13. Nov. Am Sebalds-Deinmal, zwischen Lammreis, hat sich der hier in Arbeit stehende Jaster Schmid von Enzberg erschossen, weil ihm, nachdem er zwei Tage „Blauen“ gemacht, von seinem Prinzipal die Arbeit gekündigt wurde. In gegenwärtiger Zeit, so schreibt der demokratische „M. Anz.“, glauben so viele junge Leute einfach zur Arbeit gehen zu dürfen, wenn es ihnen gerade beliebt. Wenn dies in einem Geschäft zugelassen würde, so müßten natürlich die Konsequenzen gezogen werden; mit einer geordneten Arbeitszeit wäre es vorüber. Wenn daher die Fabrikanten gegen die „Blaumacher“ energisch vorgehen, so ist dies ganz am Platze.

Wertheim, 14. Nov. Der Großherzog hat zur Anschaffung eines Glockengeläutes in die neue katholische Kirche in Gamburg den Betrag von 800 M. aus seiner Privatkasse angewiesen. Von seiten der Gemeindeglieder wird diese Gabe dankend anerkannt.

Wetz, 16. Nov. Für militärische Neubauten sind in Gsch-Bohringen im Laufe des nächsten Jahres 1775 000 M. erforderlich und in den Reichshaushalts-Etat eingelegt worden. Unter dieser Summe sind auch 800 000 M. für den Wiederaufbau des im Juni d. J. explodierten hiesigen Zeughauses. Bezüglich der Entschädigungen der bei der Explosion Getöteten und Verwundeten ist eine Entscheidung noch immer nicht ergangen. Die Militärverwaltung lehnt überhaupt eine solche ab. Die verwundeten Feuerwehrlente sind nach dem städtischen Reglement entschädigt bezw. pensioniert worden.

## Antliche Nachrichten.

Der Großherzog hat auf die Jahre 1897, 1898 und 1899 für die Kammer für Handelsachen beim Landgericht Karlsruhe 1. zu Handelsrichtern: den Kaufmann Julius G. Hermann, den Fabrikant August G. Müller, den Kommerzienrat Julius Waagete, den Kaufmann Leopold G. Müller, alle in Karlsruhe; 2. zu Stellvertretern: den Kommerzienrat Peter G. Müller, den Rentier Wilhelm G. Hepp, beide in Pforzheim, den Fabrikant Emil G. Müller, den Hofbuchhändler Max G. Müller, beide in Karlsruhe; 3. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 4. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 5. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 6. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 7. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 8. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 9. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 10. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 11. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 12. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 13. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 14. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 15. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 16. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 17. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 18. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 19. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 20. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 21. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 22. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 23. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 24. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 25. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 26. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 27. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 28. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 29. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 30. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 31. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 32. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 33. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 34. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 35. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 36. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 37. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 38. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 39. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 40. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 41. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 42. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 43. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 44. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 45. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 46. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 47. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 48. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 49. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 50. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 51. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 52. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 53. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 54. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 55. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 56. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 57. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 58. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 59. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 60. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 61. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 62. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 63. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 64. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 65. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 66. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 67. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 68. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 69. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 70. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 71. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 72. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 73. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 74. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 75. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 76. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 77. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 78. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 79. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 80. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 81. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 82. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 83. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 84. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 85. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 86. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 87. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 88. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 89. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 90. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 91. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 92. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 93. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 94. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 95. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 96. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 97. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 98. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 99. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 100. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 101. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 102. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 103. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 104. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 105. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 106. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 107. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 108. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 109. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 110. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 111. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 112. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 113. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 114. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 115. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 116. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 117. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 118. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 119. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 120. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 121. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 122. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 123. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 124. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 125. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 126. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 127. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 128. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 129. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 130. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 131. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 132. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 133. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 134. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 135. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 136. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 137. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 138. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 139. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 140. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 141. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 142. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 143. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 144. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 145. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 146. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 147. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 148. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 149. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 150. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 151. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 152. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 153. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 154. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 155. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 156. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 157. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 158. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 159. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 160. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 161. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 162. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 163. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 164. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 165. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 166. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 167. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 168. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 169. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 170. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 171. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 172. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 173. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 174. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 175. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 176. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 177. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 178. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 179. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 180. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 181. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 182. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 183. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 184. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 185. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 186. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 187. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 188. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 189. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 190. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 191. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 192. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 193. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 194. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 195. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 196. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 197. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 198. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 199. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 200. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 201. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 202. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 203. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 204. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 205. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 206. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 207. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 208. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 209. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 210. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 211. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 212. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 213. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 214. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 215. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 216. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 217. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 218. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 219. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 220. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 221. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 222. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 223. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 224. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 225. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 226. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 227. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 228. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 229. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 230. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 231. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 232. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 233. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 234. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 235. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 236. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 237. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 238. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 239. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 240. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 241. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 242. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 243. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 244. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 245. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 246. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 247. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 248. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 249. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 250. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 251. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 252. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 253. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 254. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 255. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 256. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 257. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 258. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 259. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 260. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 261. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 262. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 263. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 264. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 265. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 266. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 267. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 268. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 269. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 270. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 271. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 272. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 273. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 274. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 275. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 276. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 277. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 278. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 279. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 280. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 281. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 282. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 283. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 284. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 285. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 286. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 287. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 288. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 289. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 290. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 291. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 292. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 293. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 294. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 295. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 296. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 297. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 298. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 299. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 300. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 301. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 302. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 303. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 304. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 305. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 306. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 307. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 308. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 309. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 310. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 311. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 312. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 313. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 314. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 315. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 316. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 317. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 318. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 319. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 320. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 321. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 322. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 323. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 324. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 325. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 326. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 327. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 328. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 329. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 330. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 331. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 332. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 333. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 334. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 335. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 336. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 337. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 338. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 339. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 340. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 341. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 342. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 343. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 344. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 345. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 346. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 347. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 348. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 349. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 350. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 351. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 352. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 353. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 354. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 355. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 356. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 357. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 358. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 359. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 360. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 361. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 362. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 363. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 364. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 365. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 366. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 367. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 368. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 369. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 370. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 371. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 372. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 373. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 374. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 375. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 376. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 377. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 378. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 379. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 380. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 381. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 382. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 383. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 384. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 385. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 386. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 387. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 388. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 389. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 390. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 391. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 392. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 393. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 394. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 395. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 396. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 397. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 398. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 399. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 400. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 401. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 402. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 403. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 404. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 405. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 406. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 407. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 408. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 409. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 410. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 411. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 412. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 413. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 414. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 415. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 416. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 417. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 418. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 419. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 420. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 421. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 422. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 423. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 424. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 425. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 426. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 427. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 428. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 429. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 430. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 431. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 432. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 433. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 434. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 435. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 436. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 437. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 438. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 439. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 440. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 441. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 442. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 443. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 444. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 445. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 446. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 447. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 448. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 449. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 450. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 451. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 452. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 453. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 454. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 455. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 456. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 457. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 458. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 459. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 460. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 461. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 462. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 463. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 464. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 465. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 466. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 467. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 468. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 469. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 470. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 471. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 472. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 473. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 474. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 475. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 476. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 477. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 478. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 479. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 480. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 481. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 482. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 483. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 484. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 485. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 486. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 487. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 488. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 489. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 490. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 491. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 492. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 493. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 494. als Vorsitzenden den Kaufmann Leopold G. Müller in Karlsruhe; 495. als Vorsitzenden den Kaufmann

Land und Russland bestand; 2) falls er bestand, welche Vorzüge zu seiner Neuerung führten; 3) welchen Einfluss die jüngsten Veröffentlichungen hierüber auf die Beziehungen Deutschlands zum Dreibund sowie zu den übrigen Mächten übten.

Reichskanzler Fürst Hohenlohe erklärt sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit.

Nachdem Graf Hompesch die Interpellation begründet hat, nimmt das Wort

Reichskanzler Fürst Hohenlohe: Ueber die Verhandlungen, die von dem Jahre 1889 bis 1890 zwischen Russland und dem Deutschen Reich stattgefunden haben, ist auf beiden Seiten unbedingte Geheimhaltung verabredet worden. Der Zeitpunkt, an dem diese Verpflichtung aufhört, kann demnach von uns nicht einseitig bestimmt werden. Ich bin daher zur Zeit nicht in der Lage, über das Ergebnis dieser Verhandlungen amtlich Auskunft zu erteilen. Was jedoch die Haltung der deutschen Politik gegenüber Russland seit Frühjahr 1890 betrifft, so ist hier aus meinerseits eine erschöpfende Antwort nicht möglich, solange jene Verpflichtung fortbesteht. Was in dieser Beziehung gesagt werden kann, überlasse ich dem Herrn Staatssekretär des Auswärtigen darzulegen, der damals an den Beratungen teilgenommen hat. Nach sorgfältiger Prüfung des vorhandenen Materials kann ich nicht umhin, die Gründe, die damals die deutsche Politik leiteten, als vollständig anzuerkennen. Dabei kann ich der Uebersetzung Ausdruck geben, daß eine ungünstige Veränderung in unseren Beziehungen zu Russland sich nicht fühlbar gemacht hat. Die Behauptung, daß damals überhaupt auswärtige Einflüsse mitgewirkt haben, muß ich als jeder Begründung entbehrend zurückweisen. (Beifall.) Was die Richtung betrifft, die die jüngsten Veröffentlichungen auf die Stellung Deutschlands im Dreibund und das Verhältnis zu den übrigen europäischen Mächten gehabt haben, so frage ich mich, erklären zu können, daß in der Folge das Mißtrauen, das sich im ersten Augenblick in einzelnen Schichten der Bevölkerung jener Länder gezeigt hat, verschwunden ist (Beifall) und daß unser Verhältnis zu unseren Verbündeten nach wie vor getragen wird von unbedingtem gegenseitigem Vertrauen. Desgleichen haben unsere Beziehungen zu Russland keinen Augenblick aufgehört, gut und freundschaftlich zu sein. (Allseitiger Beifall.)

Staatssekretär v. Marschall erklärt, daß man von ihm nicht Enthüllungen erwarten dürfe; solche zu machen, sei er nicht ermächtigt. Er wolle nur die gegen die Regierung erhobenen Anklagen entkräften. Diese gehen einmal dahin, daß Deutschland mit dem Separatvertrage eine Friedensgarantie preisgegeben habe und zweitens daß eine Verabredung getroffen wurde, die mit den bestehenden Verträgen in Widerspruch stand. Letztere Anklage trifft die Regierung am schwersten, denn sie trifft uns an einer Stelle, wo wir, wie wir mit Stolz sagen können, um empfindlichsten sind. Ich weise daher zunächst diese Anklagen in Entkräftigung zurück. Das Abkommen stand weder dem Geiste, noch dem Wortlaut nach in Widerspruch mit den Verträgen. Was verabredet wurde, sollte allein dem Frieden dienen (Beifall). Das Abkommen war somit durchaus vereinbar mit dem Dreibunde. Wenn es 1890 nicht erneuert wurde, so liegt das daran, daß wir damals mit der Befürchtung rechnen mußten, daß bei einem Konflikt zwischen unsern Nachbarn, bei dem nicht genau festzustellen war, wer der Angreifer war, wir Partei für einen von beiden ergreifen oder einen der Verträge verletzen müssen. Deshalb ist dieser sogenannte Rückversicherungsvertrag damals geflossen. Englischer Einflüsse hätte es dagegen nicht bedurft, um auf die Entschlüsse des Grafen Caprivi einzuwirken. Man hat uns vorgeworfen, wir hätten damals den Faden zerrissen, der uns mit Russland verband. Es wird gewiß ein großes Verdienst Fürst Bismarcks bleiben, daß er es verstand, unsere Beziehungen zu Russland freundlich und fruchtbar zu gestalten, und im Interesse des Friedens wird die Geschichte dieses Verdienstes noch in ein helleres Licht rücken. Aber auch die Verdienste seines Nachfolgers dürfen wir nicht unterschätzen. Es hiesse dabei die Verdienste des Fürsten Bismarck verleugnen, wenn man es so darstellt, als ob diese Beziehungen zu Russland abhängig gewesen seien von einem Vertrage, dessen Erneuerung alle 3 Jahre zweifelhaft werden könnte. Sie beruhen auf festern Grundlagen, auf der Freundschaft der Herzen und vielfachen gemeinsamen Interessen. Daß englische Einflüsse bei dem Zerreißen des Fadens thätig gewesen seien, muß ich entschieden bestreiten. Die Beziehungen zwischen Frankreich und Russland datieren auch nicht von heute oder gestern, sondern bereits aus den 70er Jahren. Auch dies hat uns dabei mitbestimmt. Die Linie der deutschen Politik war und ist klar vorgezeichnet: freies und unentwegtes Festhalten an den Dreibundverträgen, Pflege der Beziehungen mit Russland und Erhaltung der Beziehungen zu den anderen Mächten mit Achtung ihrer Rechte. Wie ihm dies nach Maßgabe der Achtung, die sie unseren Rechten gewähren, bereit, unsere Machtstellung jederzeit in die Waagschale zu werfen. Gestützt auf unsere Politik und auf unsere Wehrkraft werden wir diese Richtung weiter verfolgen, die wir unserm Kaiser und seinem großen Staatsmann verdanken. (Beifall.)

Auf Antrag Lieber (Str.) tritt das Haus in die Beratung der Interpellation ein.

Abg. Lieber (Str.) giebt seiner Genugthuung über die eben gehörten Erklärungen Ausdruck, sowie dem Vertrauen zu den leitenden Staatsmännern.

Abg. Frhr. v. Mantuffel (Kon.): Seine Freunde hätten eine Besprechung nach dem Gehörten nicht mehr für nötig gehalten. Da sie aber beschließen sei, müsse er erklären, daß die Konservativen von einer Verrücktheit weder in Deutschland noch in Oesterreich oder Italien irgend etwas bemerkt hätten. Wir entnehmen aus dem Gehörten, daß ein Rückversicherungsabkommen mit Russland bestanden habe zum Schutze des Friedens. Wir sehen daher nicht ein, weshalb es nicht hätte erneuert werden sollen.

Abg. C. Neccerus (nall.): Aus den Erklärungen des Reichskanzlers und des Staatssekretärs ging, wenn auch die gestellten Fragen nicht direkt beantwortet wurden, doch zweifellos hervor, daß das Separatabkommen mit Russland bestanden hat, daß es zur Sicherung des Friedens geschlossen war und daß es nicht im Widerspruch zu den Dreibundverträgen stand. Auch das Recht zum Abschluß dieses Sondervertrages stehe hiernach unzweifelhaft fest.

Frhr. v. Güttingen (Sp.): Seine Partei erkenne die Notwendigkeit einer Besprechung der Interpellation nicht an und werde sich deshalb nicht daran beteiligen.

Abg. Richter (Fr. Wp.) hält die Besprechung für unbedingt erforderlich, wolle sich der Reichstag nicht selbst zu subalternen Stellung herabdrücken. Wenn die Interpellation nicht gekommen, so hätte er die Sache beim Etat zur Sprache gebracht. Eine öffentliche Erklärung des Reichstages müsse klar bezeugen, daß das Volk die Aufrechterhaltung des Dreibundes wünsche. Diese Politik Fürst Bismarcks hätte seine Partei von Anfang an unterstützt. Die Vertragsfreiheit der Verbündeten hätte übrigens gewisse Grenzen und Sonderverträge mußten den andern Dreibundmächten mitgeteilt werden. Solch Sonderabkommen hätte übrigens Deutschland seiner Bewegungsfreiheit in einem Konflikt zwischen Russland und Oesterreich auf der Balkanhalbinsel beraubt. Wäre die Veröffentlichung zur Zeit seiner Geltung erfolgt, so hätte sie wie

eine Sprengbombe gewirkt und das Dreibundverhältnis vielleicht in einem Falle erschüttert, in dem es für uns am notwendigsten gewesen wäre. Aus den Maßnahmen des Fürsten Bismarck f. Z. gegen Russland wäre zu erkennen gewesen, daß in jener Zeit ein solches Abschwärzungsverhältnis zwischen Deutschland und Russland bestanden habe. Jedenfalls seien die Beziehungen zu Russland seit 1890 immer besser geworden. Das Verhältnis zwischen Frankreich und Russland bestand schon vor 1890. Woher wolle Fürst Bismarck wissen, daß englische Einflüsse wirksam gewesen seien? Er erwarte, daß der anwesende Graf Herbert Bismarck seinen Vater dagegen verteidigen werde, daß dieser auf Grund von Vermutungen unsere Krone als eine von englischen Einflüssen geleitete Marionette hingestellt hätte. (Beifall links, Unruhe rechts.)

Graf Wirsach (Kon.) ist erfreut über die Anerkennung, die Fürst Bismarck durch den Staatssekretär des Auswärtigen zu teil geworden sei. In einem Punkte stimme seine Partei dem Staatssekretär nicht zu und zwar in Bezug auf den Wert der sogenannten Rückversicherungsverträge. Seine Partei wünsche zu diesen Verträgen zurückzukehren. Ueber die Gründe dieser Enthüllungen wolle er sich nicht verbreiten, halte es jedoch für über jeden Zweifel erhaben, daß Fürst Bismarck damit dem deutschen Volke einen großen Dienst habe erwiesen wollen. Die Darstellung, daß die Enthüllungen ihre Spitze gegen die Krone richteten, sei der Gipfel der Unverschämtheit und Niedertreulichkeit (Beifall rechts; Unruhe links).

Abg. Vieblucht (Soz.): Es sei unmöglich, in dieser Debatte Bismarck nicht zu nennen. Er sei derselbe, der die Krone von 1864, 1866 und 1870/71 gebracht habe, letzteren durch die bekannte Deklaration der Emser Depesche (Unruhe rechts). Zu welchem Zweck diese Enthüllungen, wisse man ebensowenig, wie die Praktiken eines gewissen Verbrechers. Mit der zweifelhaften Art der alten (!) Diplomatie müsse gebrochen werden, die sich in den Thaten Bismarcks besonders verhängnisvoll (!!) gezeigt habe.

Veransgeber und verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß; Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauer, beide in Karlsruhe.

Geburten. Karlsruhe, 9. Nov. Arthur Franz, 3. Franz Bürkle, Sergeant; Theodora Luise Elisabeth, 2. Johann Bramath, Architekt. — 10. Nov. Anna, 2. Adolf Noe, Tagelöhner; Albert Wilhelm, 2. Alf. Banner, Schlosser; Emil Friedrich, 2. Karl Fudert, Buchbindemeister. — 11. Nov. Marie, 2. Wernh. Ball, Schlosser; Frieda Hedwig, 2. Adolf Wente, Werksführer. — 12. Nov. Johann Jakob, 2. Joh. Jak. Reichart, Schlosser. — 13. Nov. Karl, 2. Simon Wittmann, Bahnarbeiter; Leopold Christian Fröh, 2. Max Schneider, Wirt. — 14. Nov. Vina Chrescina Emmy Elisabe, 2. Heinrich Würber, Finanzassistent.

Gestorben. Karlsruhe, 12. Nov. Robert, 2. Franz Wid, Kaufmann, 24 J.; Anna, 2. Eduard Bernhardt, Schriftf. u. J.; Gustav, 2. Friedr. Kull, Ciper, 5 J. — 13. Nov. Emilie, 2. Heinrich Soder, Buchhalter, 3 J.; Rudolf, 2. Rudolf Giesler, Lokomotivführer, 2 J.; August, 2. Adam Desterling, Postbeamtenassistent, 5 Mon. 9 J.; Georg, 2. Rudolf Fischer, Wirtmeister, 1 J. 8 Mon. 12 J.; Katharina Joh., 2. Magdalena Baher, Stationsaufsehergattin, 58 J. — 11. Nov. Joh. Fischer, Gensdarm a. D., 64 J. — 11. Nov. Emma Mayer, geb. Herdt. — 11. Nov. Otto Gauer, 18 J. — 11. Nov. Reinhard Haberbusch, 27 J. — 11. Nov. Thumringen, 13. Nov. Joh. Friedrich, 27 J.

Barometrische Beobachtungen, vom 16. Nov. Morgens 8 Uhr.

| Ort        | Barom. 0 Gr. n. d. Meridia. in Mill. | Wind | Stärke    | Wetter    | Temperatur in Celsiusgraden |
|------------|--------------------------------------|------|-----------|-----------|-----------------------------|
| Aberdeen   | 762                                  | NO   | Schwach   | bedeckt   | 7                           |
| Stockholm  | 769                                  | SW   | still     | bedeckt   | 1                           |
| Saparanda  | 769                                  | W    | leicht    | bedeckt   | 0                           |
| Petersburg | 771                                  | W    | leif. Zug | bedeckt   | -2                          |
| Moskau     | 762                                  | NO   | stark     | heiter    | 8                           |
| Eberburg   | 763                                  | NO   | leif      | heiter    | 8                           |
| Hamburg    | 769                                  | W    | Schwach   | halb bed. | 0                           |
| Memel      | 770                                  | SO   | Schwach   | heiter    | -8                          |
| Paris      | 764                                  | SO   | leicht    | bedeckt   | 3                           |
| Karlsruhe  | 763                                  | NO   | mäßig     | bedeckt   | 3                           |
| Wien       | 763                                  | NO   | leicht    | bedeckt   | 6                           |
| Breslau    | 760                                  | SO   | mäßig     | wolfig    | -1                          |
| Wien       | 769                                  | SO   | Schwach   | wolfig    | 1                           |
| Wien       | 760                                  | SO   | leicht    | bedeckt   | 1                           |
| Wien       | 747                                  | SO   | leicht    | Regen     | 5                           |
| Wien       | 751                                  | SO   | frisch    | bedeckt   | 9                           |

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. vom 16. Nov. Eine tiefe Depression, welche im Nordwesten Europas gelegen war, hat gestern mitdeutsches Wetter verursacht. Inzwischen hat sich aber die Luftdruckverteilung völlig umgeändert. Während barometrische Maxima den Nordwesten und den Nordosten des Erdteils bedeckten, liegt über dem Golf von Genua eine Depression, welche weit über die Alpen übergreift und in ganz Mitteleuropa trübes und wegen nordöstlicher Winde rauhes Wetter hervorruft; dasselbe wird voraussichtlich anhalten und wahrscheinlich wird Schnee fallen. In Nordostdeutschland ist strenger Frost eingetreten (Memel — 8 Grad).

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

| Barometer              | Therm. Celsius | Therm. Reaumur | Wind | Wolken | Wetter | Bemerk.       |
|------------------------|----------------|----------------|------|--------|--------|---------------|
| 15. Nov. Nachts 9 Uhr  | 741.0          | 7.2            | 6.9  | 91     | SW     | bedeckt Regen |
| 16. Nov. Morg. 7 Uhr   | 741.4          | 8.8            | 5.4  | 90     | NO     | bedeckt       |
| 16. Nov. Mittags 2 Uhr | 742.5          | 4.0            | 4.8  | 78     | NO     | bedeckt       |

Schöne Temperatur am 15. Nov. 10.9, niedrigste in der folgenden Nacht 3.8.

Niederschlagsmenge am 18. Nov. 5.7 mm.

Wasserstandsberichte. Rhein. Maxau, 16. Nov., 449 cm, gef. 4 cm.

Waldsüt, 15. Nov., mittags 12 Uhr, 253 cm., fällt.

Rehl, 16. Nov., morgens 6 Uhr, 323 cm., Beharrungszustand.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

**Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.**  
In tiefem Schmerze teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere innigst geliebte Schwester, Tante und Großtante  
**Frau Baronin Julie von Haber,**  
geb. Beyfus,  
gestern Morgen nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.  
Um stille Theilnahme bitten  
die Hinterbliebenen.  
Karlsruhe, den 16. November 1896. 5000.1  
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 18. d. M., um 11 Uhr Vormittags, vom israelitischen Spital aus statt.

**Bekanntmachung.**  
In einer „Wasserschiff“ überlebenden Annahme in der 263 der Badischen Post ist ein **Reisebuch** in München i. B. in einem unentgeltlichen Rat zur Verfügung gestellt worden. Auf Anfrage bei Hr. Meyer werden dieselben eine Broschüre „Die Wasserfahrt in den verschiedenen Teilen“. Die Broschüre enthält eine unvollständige Beschreibung der verschiedenen wasserrechtlichen Anordnungen in menschlichen Körper und Luft hinaus auf eine Anpreisung des „Antidropin“ von Dr. Beecher. Das „Antidropin“ wovon eine Flasche 200 Gramm Inhalt) 6 M. kostet, lehnt nach dem Ergebnisse der chemischen Untersuchung aus einem allerbildlichen Auszug aus der Eichenrinde, Böhmer, Handbuch der Chemie, Kalium und Sulfatanzweige, dem Essigäther, Essigsäure und dem Natriumacetat. Die Wirkung des Mittels ist im Besonderen eine abführende und kann demnach unter Umständen zur Verhütung von Verstopfungen Anwendung finden. In Abwesenheit einer Wasserfahrt ist eine bessere Organisationsform zu Grunde liegt, ist die Anweisung des Antidropin als Mittel der Wasserfahrt ist höchst unzulässig, da dasselbe die Grundfunktionen selbst nicht zu heben vermag.  
Wir warnen wiederholt vor der Anwendung dergleichen Mittel ohne ärztliche Beratung.  
Karlsruhe, den 10. November 1896.

**Der Dreigesundheitsrat:**  
Eigarist. **U. Kautt & Sohn,**  
Hofwagenfabrik, 4788.12  
Karlsruhe, Waldhornstraße 14/16,  
empfiehlt neue Wagen, besser, solide, u. gute geb. Wagen, Reparaturen, Restaurationen etc. prompt und billig.  
**Götzmann, Rechtsanwält,**  
Rastatt, Schloßstraße 86. 8760.20.17  
**Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.**  
Das Aufbauen der Reiten für die Eisenbahnbetriebsverhältnisse in Konstantz und Württemberg für die 3 Jahre 1897—99 im Gesamtgewicht von ungefähr 1000 kg der Jahr seit im Auftrage vergeben werden.  
Die Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Reitenbauarbeiten“ versehen, bis **Sonntag den 12. Dezember d. J., Vorm. 10 Uhr,** an die unterzeichnete Dienststelle, von welcher auch die Lieferungsbedingungen kostenfrei erhoben werden können, einzureichen.  
Karlsruhe, den 12. November 1896.  
Der Groß. Maschineninspektor.

**Jagd-Verpachtung.**  
Am Dienstag den 1. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,  
wird im Stadthofsaal das Jagd- und Remise-Revier bei der Jagd vom 2. Februar 1897 bis zum 1. Februar 1898 verpachtet werden. Die Verpachtung ist in vier Jagdbezirke eingeteilt, wovon der erste den nordöstlichen Teil des Stadtwaldes nebst anliegenden Feldern mit einem Flächeninhalt von etwa 1050 ha, der zweite den südwestlichen Teil des Stadtwaldes nebst anliegenden Feldern bis zur Höhe von etwa 1150 ha, der dritte das gesamte, nicht dem ersten und zweiten Jagdbezirk zugehörige Feld im Flächeninhalt von etwa 1000 ha und der vierte den Gesamtflächeninhalt des Reviers mit dem zur Erinnerung handwirthschaftlichen Gebäuden Teil des früheren Neuenheimer Gemeinwaldes umfaßt.  
Als Bietter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdscheines befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis des Reitervereins nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdscheines ein Bedenken nicht obwaltet. Der Entwurf des Jagdbezirkes liegt im Stadthofsaal auf der Stadthofsaal-Schreibstube durch die Vertheilung offen.  
Karlsruhe, den 7. November 1896.  
Der Stadthof. Dr. Wilmers. Weber.

**Verkäufe:** Danks, Fabrik und Kaufm. Geschäfte, Bäckereien, Metzgereien, Mühlen, Schloßereien, Wirtschaften, Güter, Bienen, Geschäfte u. Privathäuser aller Art hat zu verkaufen und ertheilt Auskunft **J. Müller,** Karlsruhe, Kaiserstraße 99.  
**Hemden-Einsätze** in Leinen u. Pique, glatt, gestreift und Falten billigst. **Heinrich Cramer,** Karlsruhe, 294.17, 189 Kaiserstrasse 189.

**in anerkannter, guter u. feinsten Zubereitung**  
von **Diners u. Soupers** etc. hält sich den t. t. Herrschaften bestens empfohlen. 4532.73  
Geschäftsbüro  
**Karl Zimmermann,** Karlsruhe, Ritterstraße 86, II.  
Aufträge nimmt bereitwillig entgegen  
**A. L. Beck, Sturm's Nachf.**

**Almat. Karol. Schönberg**  
bei Neuenberg im Würtembergischen Schwarzwald.  
**Heilanstalt für Lungenkranke.**  
Sommer- u. Winterkur. Beste Verpflegung. Mäßige Preise. Leit. Arzt: Dr. Baudach. Prospecte frei d. die Direktion.  
421.30.18  
Der Stadthof. Dr. Wilmers. Weber.

**Vergebung von Bauarbeiten.**  
Die für den Neubau des elektrolytischen Instituts der Technischen Hochschule erforderlichen Beton-, Mauer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten sollen vergeben werden.  
Zeichnungen, Muster und Bedingungen können auf dem Baubüro (auf dem Bauplatze hinter der Technischen Hochschule) eingesehen werden und sind die Angebote längstens bis **Sonntag den 28. November, Mittags 12 Uhr,** daselbst einzureichen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.  
Karlsruhe, den 6. November 1896.  
Dr. Wirth.

**Zu kaufen gesucht**  
**Hôtel- oder Hôtel-Restaurant**  
mit Anzahl. von Mk. 15—20,000 baar. Schriftl. Beförderung die Expedition d. Bl. unter Nr. 4868.33  
**Verreter.**  
Für einen sehr gut gebundenen, rat. Geschäftsmann wird ein tüchtiger, energischer Vertreter gesucht. Bescheidernachrichtl. in die Geschäftsverteilung. **Piano-Verreter.** v. Dreyer, ein aut einrichtl. sind, wollen ihre Dr. unter H. 28934 an **Dasenstein & Rogler, u. G.,** Breslau, senden. 5086.1

**Stellenvermittlungs-**  
Anstalt des Kaufm. Vereins Köln a. Rh., Perlenpflanz 1—3. Tägl. Anmeldeung von Vacanzen. Einschreibungsgebühr für Nichtmitglieder vier Mark. Bedingungen werden franco zugesandt. Für Prinzipals kostenlose Bedienung. 2973.—21  
Um zuverlässiger und gewissenhafter **Annancen-Acquisiteur** gegen Firm- und hohe Provision zum tätigen Eintreiben gesucht. Rückwärts in der Expedition d. Zeitung.



